

Betreff: Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2017

Von: <Guido.Hitze@cdu.nrw>

Datum: 11.05.2017 14:15

An: <die-bpe@gmx.de>

Sehr geehrter Herr Talbot,
sehr geehrter Herr Pankow,

bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihre Anfrage vom 5. Mai 2017 in der Kürze der Zeit nicht in aller Ausführlichkeit beantworten können. Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Der zuständige Arbeitskreis der CDU-Landtagsfraktion hat sich im Rahmen der Beratungen zum PsychKG NRW mit Vertretern Ihrer Arbeitsgemeinschaft getroffen, die in einem ausführlichen Gespräch die Position der Psychiatrie-Erfahrenen dargelegt haben.

Erklärtes Ziel der CDU-Landtagsfraktion war es und wird es auch künftig sein, bei einer Unterbringung nach dem PsychKG jegliche Art freiheitsentziehender Maßnahmen zu vermeiden, weil Zwangsbehandlungen an nicht einwilligungsfähigen Personen vor dem Hintergrund unseres Menschenbildes höchst problematisch sind. Es passt nicht zu unserem Verständnis von der „zur Freiheit berufenen Person“, dass diese Autonomie ohne Einwilligung beschnitten wird. Daher wollen wir erreichen, dass bei einer Unterbringung nach dem PsychKG grundsätzlich auf Fixierungen und ein Ruhigstellen mit Medikamenten verzichtet wird und alternative Behandlungen Vorrang genießen. Entsprechend haben wir die Beratungen zum PsychKG NRW geführt.

Das Gesetz regelt für Menschen mit psychischen Erkrankungen die Hilfemöglichkeiten und die Schutz- und Unterbringungsmaßnahmen, sofern gewichtige Anhaltspunkte für eine Selbstgefährdung oder eine Fremdgefährdung bestehen. Mit Blick auf die bestehende Schutzfunktion sehen wir unsere Aufgabe nicht in der Abschaffung des Gesetzes, sondern in der Reduzierung und Verhinderung von Zwangsmaßnahmen.

In Bezug auf das Betreuungswesen können wir Ihre Sorgen verstehen, aber die bundesgesetzlichen Regelungen zielen auf eine finanzielle Besserstellung der Betreuungsvereine und eine Stärkung der Selbstbestimmung der Menschen bei einer möglicherweise notwendigen Betreuung ab. Daher ist es wichtig, vorzeitig einen möglichen Betreuer zu bestimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Guido Hitze
Leiter des Bereichs Politik & Strategie

CDU Nordrhein-Westfalen
Wasserstraße 6
40213 Düsseldorf

Telefon 0211-13 600 46
guido.hitze@cdu.nrw
www.cdu.nrw